

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 1.

Freitag den 2. Jänner 1880.

(5618—2)

Nr. 8673.

Stipendien.

Mit Beginn des I. Semesters des Schuljahres 1879/80 kommen nachstehende Studentenstipendien zur Befetzung:

1.) Der erste Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Schiffer von Schifferstein'schen Studentenstiftung jährlicher 140 fl.

Auf diese Stiftung haben arme Studierende, welche mit dem Stifter verwandt, und in deren Ermanglung solche, welche aus der Stadt Krainburg gebürtig sind, Anspruch.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

2.) Das von Johann Andreas von Steinberg, gewesenen Propste zu Rudolfswert, errichtete Studentenstipendium jährlicher 54 fl. 38 kr.

Auf dasselbe haben Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, welche in Graz oder Wien dem Studium obliegen, zunächst Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht dem Abte des heil. Grabes in Stefansdorf bei Laibach, derzeit Domherr zu St. Stefan in Wien, Friedrich Ignaz Ritter v. Friesz, zu.

3.) Der erste Platz der Johann Presern'schen Studentenstiftung jährlicher 139 fl. 92 kr., welcher nach vollendetem Gymnasium noch in der Theologie genossen werden kann.

Hierauf haben Anspruch arme Studierende aus Krain, welche Hoffnung geben, dass sie zum geistlichen Stande gelangen werden, wobei die Verwandten des Stifters zu beachten sind.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 18. Jänner 1880

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 18. Dezember 1879.

K. k. Landesregierung.

(5675—2)

Nr. 946.

Lehrerstelle.

Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Höttitsch mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Anspruche auf freie Wohnung ist zu besetzen.

Die documentierten Kompetenzgesuche sind längstens

bis 31. Jänner 1880

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Pittai am 27. Dezember 1879.

Der Vorsizende: Bestenek m. p.

(5681—1)

Nr. 9911.

Rundmachung.

Vom 1. Februar 1880 an sind zu Fahrpostsendungen ohne Nachnahme ausschließlich die von der Postverwaltung ausgegebenen Post-Begleitadressen, welche zugleich als Abgaberecepisse zu dienen haben, zu verwenden, und Sendungen ohne Nachnahme, welche nach jenem Zeitpunkte mit postamtlichen oder durch die Privatindustrie ausgelegten Frachtbriefen zur Aufgabe gebracht werden sollten, werden nicht weiter zur Beförderung angenommen werden.

Von der k. k. Postverwaltung aufgelegte Frachtbrief-Formulare zu Sendungen ohne Nachnahme können vom Publicum in der Zeit vom 1. bis 15. Februar 1880 bei den k. k. Postämtern gegen Postbegleitadressen ungetauscht werden.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerialerlasses vom 16. d. M., Z. 39,472.

Triest am 28. Dezember 1879.

K. k. Postdirection.

(5633—3)

Nr. 7894.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Aulegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Feistritz gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

7. Jänner 1880,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß am 24. Dezember 1879.

(5539—3)

Nr. 3243.

Rundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiemit zur Veräußerung von beiläufig:

700 Kilo	Jutta - Scart	} Habern,
150 "	Leinen - "	
3200 "	Drillich - "	
8200 "	Rupfen - "	
6500 "	Papier - Scart,	
1300 "	Spagat - "	
3500 "	Strick - "	
600 "	Ruhhaare	

eine schriftliche Concurrenz - Verhandlung ausgeschrieben.

Die Angebote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesammten Scarte lauten. Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden.

Offerte, welche mit einer 50 kr. - Stempelmarke versehen und mit einem Badium von zehn Procent des angebotenen Wertes belegt sein müssen, werden bis

21. Jänner 1880,

um 10 Uhr vormittags, entgegengenommen.

Nach dieser Zeit eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Offerte ist der hohen k. k. Generaldirection in Wien vorbehalten.

Laibach am 17. Dezember 1879.

K. k. Tabak-Hauptfabrik.

Anzeigebblatt.

(5643—2)

Nr. 9705.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 244, 282 und 283 enthaltene hiergerichtliche Edict vom 11. Oktober d. J., Z. 7200, wird bekannt gemacht, dass die Feilbietungstermine zum executiven Verkauf der August und Anna Gözl'schen Hausrealität Cons.-Nr. 21 in der Rosengasse auf den

26. Jänner

1. März und

5. April 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sind.

Laibach am 16. Dezember 1879.

(5611—2)

Nr. 9707.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 248,

269 und 275 enthaltenen Edictes vom 11. Oktober 1879, Z. 7238,

am 19. Jänner 1880,

vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale zur zweiten exec. Feilbietung des dem Ignaz Tschetsch gehörigen Viertel-Subantheiles des Schwarzkohlenbergbaues Orle geschritten.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 16. Dezember 1879.

(5612—2)

Nr. 9706.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 19. Jänner 1880,

vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale in Gemäßheit des Edictes vom 11. Oktober 1879, Z. 7385, zur zweiten executiven Feilbietung der auf Namen der Johanna Langer, jetzt verhehelichten Lemitzky, und Mathilde Langer vererbten Antheile der Hausrealität

Cons.-Nr. 276 alt, 7 neu, in der Pin-gergasse geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 16. Dezember 1879.

(5486—3)

Nr. 9256.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma A. Bloch (durch Dr. Rabl in Triest) die executive Feilbietung der dem Vincenz Boben und der Theresie Boben gehörigen, laut Relation de praes. 9. Oktober 1879, Z. 7911, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 293 fl. 18 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 12. Jänner und die zweite auf den

26. Jänner 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-

und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 6. Dezember 1879.

(5018—2)

Nr. 6434.

Bekanntmachung.

Dem Johann Jakša von Starichberg, unbekanntem Aufenthalts, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 2ten Oktober 1879, Z. 6434, des Jakob Judnič von Winkel wegen 66 fl. s. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

16. Februar 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Oktober 1879.

(5474—2)

Nr. 8167.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Ratove von Goritsche die exec. Versteigerung der der Maria Fende von Freitshof Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 2 im Grundbuche des Gutes Obergörtschach, Einl.-Nr. 899 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,
die zweite auf den

2. März
und die dritte auf den

6. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. Dezember 1879.

(5472—2)

Nr. 8184.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Bodir (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Andreas Ribnikar von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 3766 fl. geschätzten, im Grundbuche Waisach sub Urb.-Nr. 6, Grundbuchs-Nr. 1874 vorkommenden Ganzhube bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,
die zweite auf den

28. Februar
und die dritte auf den

3. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1879.

(5473—2)

Nr. 8149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Markus Povše (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Fietl von Frastje gehörigen, gerichtlich auf 3265 fl. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,
die zweite auf den

1. März
und die dritte auf den

5. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1879.

(5584—2)

Nr. 21,925.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ogorelc von Skofelca (durch Dr. Uha-zhizh) die executive Versteigerung der dem Anton Pren von Klanc gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. September 1879.

(5585—2)

Nr. 22,753.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Loncar von Schönbrunn (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der der Margareth Benko von Verbljene gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 328, Urb.-Nr. 369, Rectf.-Nr. 281 ad Sonnegg und der dem Martin Paulic von Verbljene gehörigen, auf 90 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 369, Einl.-Nr. 106 ad Steuergemeinde Verbljene bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Oktober 1879.

(5589—2)

Nr. 21,828.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Kasper Sešel von Unterkaschel gehörigen, gerichtlich auf 2288 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 28¹/₂, K. tom. III, fol. 375 ad Kaltenbrunn, und

Urb.-Nr. 106, Rectf.-Nr. 88/a, tom. I, fol. 227 ad Lustthal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. September 1879.

(5590—2)

Nr. 24,957.

Neuerliche executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Rupert von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 118, Rectf. Nr. 76, Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

18. Februar
und die dritte auf den

17. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Oktober 1879.

(5625—2)

Nr. 5291.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Lukas Burja von Berh gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

21. Jänner 1880,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 18ten November 1879.

(5582—2)

Nr. 22,473.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. C. Röger in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jesca gehörigen, gerichtlich auf

4167 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 36 ad Domcapitel Laibach, dann Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad D.-R.-D.-Commena Laibach reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Oktober 1879.

(5629—2)

Nr. 7436.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (nom. des k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Andreas Modic jun. von Bidem gehörigen, gerichtlich auf 2835 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Bidem sub Einl.-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,
die zweite auf den

28. Februar
und die dritte auf den

1. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. Dezember 1879.

(5620—3)

Nr. 5510.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die executive Versteigerung der dem Johann Zelodnik gehörigen, gerichtlich auf 3210 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Aich Einl.-Nr. 183 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,
die zweite auf den

7. Februar
und die dritte auf den

8. März 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 2ten Dezember 1879.

(5630-1) Nr. 6043.
Dritte exec. Feilbietung.
Mit Bezug auf das Edict vom 21sten November 1879, Z. 5516, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung resultatlos war, am
21. Jänner 1880,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realität des Barthelmä Krivic von Laufen sub Urb. Nr. 21 ad Pfarrgilt Laufen hiergerichts geschritten wird.
R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Dezember 1879.

(5592-1) Nr. 29,277.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. November 1879, Z. 27,047, bekannt gemacht:
Es wird in der Executionsfache der Katharina Zadergal von Laibach gegen Johann Požlep von Pleschinz peto. 110 fl. c. s. c., da die erste und zweite Feilbietung der dem Johann Požlep gehörigen, auf 540 fl. geschätzten Realität resultatlos geblieben ist, zur dritten auf den
14. Jänner 1880,
angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.
Laibach am 13. Dezember 1879.

(5594-1) Nr. 5231.
Executive Feilbietungen.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Anna Žnidaršič von Idria gegen Matthäus Bezelak von Zelidenverh wegen aus dem Vergleiche vom 16. April 1872, Zahl 1234, schuldigen 233 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb. Nr. 31/122 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1065 fl. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den
15. Jänner,
12. Februar und
11. März 1880,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Idria am 4ten Dezember 1879.

(5593-1) Nr. 23,417.
Executive Feilbietungen.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Executionsführers Johann Mehle von Podgoriz die exec. Feilbietung der dem Josef Mehle von Udinje an der Waldparcelle Nr. 250 und 251, debeli grič, Weiße und Wald Parc. Nr. 263, 264 und 265, Wiese Parc. Nr. 92 und Wald bukovje und Wiese zajaklenca zustehenden, mit executivem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf ad 1 30 fl., ad 2 100 fl., ad 3 30 fl. und ad 4 100 fl., zusammen auf 260 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
17. Jänner,
die zweite auf den
18. Februar
und die dritte auf den
17. März 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen folgende Bezahlung hintangegeben werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1879

(5621-1) Nr. 5307.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius Würzbach, Advocat in Laibach, die executive Versteigerung der dem Anton Hajdiga von Rožek gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. 83 kr. geschätzten Realität im Grundbuche der Gall'schen Gilt zu Tufstein Urb. Nr. 144 reassumando bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
7. Jänner,
die zweite auf den
7. Februar
und die dritte auf den
8. März 1880,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Egg am 20sten November 1879.

(5605-1) Nr. 8144.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg die executive Versteigerung der dem Georg Gasperlin von Döskuf Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 1830 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsstetten sub Urb. Nr. 294 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
24. Jänner,
die zweite auf den
25. Februar
und die dritte auf den
31. März 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1879.

(5603-1) Nr. 8146.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Johann Petric von Michelsstetten gehörigen, gerichtlich auf 2203 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsstetten sub Urb. Nr. 67 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
27. Jänner,
die zweite auf den
27. Februar
und die dritte auf den
2. April 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(5604-1) Nr. 8145.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Andreas Kalinsek von Michelsstetten Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsstetten sub Urb. Nr. 86 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
26. Jänner,
die zweite auf den
26. Februar
und die dritte auf den
1. April 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1879.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1879.

(5624-1) Nr. 5709.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es werde wegen Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung der der Maria Jereb von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 1506 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 396 ad D. R. D. Commenda Laibach zu der auf den
12. Jänner 1880
angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.
R. l. Bezirksgericht Egg am 13ten Dezember 1879.

(5654-1) Nr. 9480.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Simon Decpel aus Starminjoui die exec. Versteigerung der der Ursula Uranfar aus Borje gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 91, Rectf. Nr. 98 1/2 ad Egg ob Podpetich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
19. Jänner,
die zweite auf den
20. Februar
und die dritte auf den
30. März 1880,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Littai am 16ten Dezember 1879.

(5685-1) Nr. 4936.
Executive Feilbietungen.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Anton Selak von Starawas gegen Matthäus Selak von Sairach wegen aus dem Urtheile vom 22. Jänner 1879, Z. 316, schuldigen 518 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb. Nr. 237/258, Hs. Nr. 16 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2500 fl. ö. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzung auf den
8. Jänner,
5. Februar und
4. März 1880,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Idria am 15ten November 1879.

(5632-1) Nr. 9860.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Röhel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Josef Rambic von Prapretsch gehörigen, gerichtlich auf 3580 fl. geschätzten Realitäten Extr. Nr. 13 Steuer-gemeinde Soboverh und sub tom. I, fol. 8, 26 und 39 ad Gut Smul bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
24. Jänner,
die zweite auf den
21. Februar
und die dritte auf den
20. März 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting am 13. November 1879.

(5583-1) Nr. 5245.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:
Es werde die in der Executionsfache des Andreas Ferjančič von Sanabor, Bezirk Wippach (durch den Nachhaber Matthäus Demšar von Idria), gegen Lukas Poženu von Predgrize wegen schuldigen 118 fl. s. A. mit Bescheid vom 15. Juli 1879, Z. 3069, auf den 2ten Oktober, 6. November und 3. Dezember 1879 angeordnete, jedoch mit Bescheid vom 29. September 1879, Z. 4208, mit dem Reassumierungsvorbehalte sistierte Feilbietung der dem Lukas Poženu von Predgrize Hs. Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 924/44, Grundb. Nr. 114 vorkommenden, gerichtlich auf 709 fl. bewerteten Realität wieder im Reassumierungswege bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den
15. Jänner,
12. Februar und
11. März 1880,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Idria am 6ten Dezember 1879.

Zum Jahreswechsel
empfehle mein gut sortiertes Lager
kaufmännischer

Geschäftsbücher

in diversen Grössen zu den billigsten
(5692) 3-1 Preisen.

Heinr. Nieman.

Täglich frische Faschings = Krapfen

(Stück 4 kr.)
bei (2) 8-1

Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz.

(5588-1) Nr. 28,052

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wird bekannt gegeben,
dass in der Rechtsache des Daniel Pre-
dovic in Laibach (durch Dr. Mosch) ge-
gen Georg Predovic, resp. dessen unbe-
kannten Erben und Rechtsnachfolger, pcto.
265 fl. für den letzteren zur Wahrung
seiner Rechte Herr Dr. Pfefferer von
Laibach zum Curator ad actum bestellt
worden ist.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 5. Dezember 1879.

(5559-2) Nr. 12,459.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern
der Johann und Gertraud Moll verehel.
lichten Stražisar, Maria verehel. Turšič
von Flekdorf und Mathias Verbič von
Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, dass
denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. No-
tar in Voitsch, als Curator ad actum
aufgestellt und diesem der Tabularbescheid
vom 6. Juni l. J., Z. 5892, zugefer-
tigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten
Dezember 1879.

(5561-2) Nr. 10,334.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des
Anton Krajc von Metule gegen Mat-
thäus Sterle von Jggendorf den unbekannt-
ten Erben der Tabulargläubiger Lukas
Kelan und Anton Špeh sowie der un-
bekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin
Margareta Sterle, unter gleichzeitiger Zu-
stellung der Realschlichtungsbescheide vom
3. April 1879, Z. 2962, Herr Gregor
Lah von Laas als Curator ad actum
aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 16ten
Dezember 1879.

(5586-2) Nr. 27,600.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gegeben, dass in der
Rechtsache des J. Wilhelm Streckler von
Laibach gegen Leo Mondlicht, angeblich
Apotheker in Koperga in Galizien, pcto.
76 fl. 30 kr. für den letzteren, welcher
gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes ist,
zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Anton
Pfefferer in Laibach zum Curator ad
actum bestellt worden ist.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 26. November 1879.

Pferde-Licitation.

Mitte Jänner 1880 werden in Agram durch
das Uhlanen-Regiment Nr. 12 circa 60 überzählige ararische Zugpferde
im öffentlichen Licitationswege an den Meistbietenden gegen gleich-
bare Bezahlung verkauft.

Die näheren Auskünfte können bei dem genannten Uhlanen-Regiment
in Agram eingesehen werden.

Vom k. k. Generalcommando in Agram.

(5686) 3-1

(5516-2) Nr. 9409.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 18. Februar
1878 ohne Testament verstorbenen Sph-
vester Serčan oder seiner am 7. Novem-
ber 1877 verstorbenen unehelichen Mut-
ter Agnes Serčan von Kamenerh Nr. 13
eine Forderung zu stellen haben, auf-
gefordert, bei diesem Gerichte zur An-
meldung und Darthnung ihrer Ansprüche
am 1. März 1880

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigens den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten For-
derungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen
ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Littai am 3ten
Dezember 1879.

(5587-2) Nr. 27,056.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wird bekannt gemacht,
dass in der Rechtsache des Michael
Stražisar aus Podpelsch, unter freiwilliger
Vertretungsleistung des Georg Schu-
sterschitz von Seedorf (durch Dr. Würz-
bach), gegen den unbekannt wo befindlichen
Tabularbesitzer Georg Susteršič von See-
dorf, resp. dessen unbekanntem Rechtsnach-
folger, pcto. Eigenthumsersatzung für den
letzteren, resp. dessen unbekanntem Rechts-
nachfolger, zur Wahrung der Rechte des-
selben, Herr Dr. Pfefferer von Laibach
zum Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 29. November 1879.

(5358-3) Nr. 8919.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht, dass in der Exe-
cutionsache der Josef Zelko'schen Pu-
pillen von Narein gegen Josef Zelko
von Narein Nr. 6 zur Vornahme der mit dem
Bescheide vom 10 März 1879, Z. 2143,
auf den 30. Mai 1879 angeordnet ge-
wesen und sohin fiktiven dritten execu-
tiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17
ad Prem pcto. 126 fl. 32 kr. c. s. c.
die neuerliche Tagatzung auf den

28. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
13. November 1879.

(5017-2) Nr. 6619.

Bekanntmachung.

Dem Georg Staradinic von Krainz,
unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich des-
sen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde
über die Klage de praes. 10. Oktober
1879, Z. 6619, des Johann Urh von
Grublje Ps.-Nr. 68 wegen Anerkennung
des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perše
von Tschernembl als Curator ad actum
bestellt, und diesem der Klagsbescheid, wo-
mit zum ordentlichen mündlichen Ver-
fahren die Tagatzung auf den

15. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
11. Oktober 1879.

Kalender für das Jahr 1880.

Ausfunftskalender, Frommes,
für Geschäft und Haus, 15. Jahrg., cart. 50 fr.
Berg- und Hüttenkalender,
öfterr.-ungar. Herausg. vom Red. d. Berg-
mann. Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 6. Jahrg.
Vote, der Wiener, illustrierter
Kalender von Carl Elmar. 11. Jahrg., 40 fr.
Constitut. österr. Kalender
à 15 fr.

Damen-Almanach, 14. Jahrg.,
eleg. geb. fl. 1.25.

**Dorfmeister = Mautbergers
Privat-Geschäfts- u. Aus-
funftskalender**, 48. Jahrgang,
4°, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender,
Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft
und Haus. 2. Jahrg. gr. 8°, cart. 60 fr.

**Feuers neuer Kalender für
Landwirte**. 10. Jahrg. Mit
Illustr., geb. 50 fr.

Forstkalender, österreichischer, von
Petraschek, 8. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer,
von Bernmann, 5. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts = Notizkalender,
Frommes, 14. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Geschäfts = Vormerkblätter,
8. Jahrgang, 4°, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-
ung., für alle Stände. 2. Jahrg., 8°, cart.
50 fr.

Hitschmann, Taschenkalender für
den Landwirt, 2. Jahrg., in Leinwand ge-
bunden, fl. 1.60.

Jagd-Kalender, illustrierter, von
Dombrowski, 2. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

**Ingenieur- und Architekten-
Kalender**, österr., herausgegeben
von Sondorfer, 12. Jahrg., geb. fl. 2.

Juristenkalender, österr., her-
ausgeg. von Dr. J. Kohn, 11. Jahrg., gebun-
den fl. 1.60.

Juristenkalender, österr., her-
ausgegeben von Dr. Frühwald, 8. Jahrgang,
geb. fl. 1.60.

**Kalender, Frommes, für den
katholischen Clerus** Dester-
reich-Ungarns, 2. Jahrg. In Leinwand geb.
fl. 1.60.

**Kalender für den österreich.
Landmann**. Herausgegeben von
der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien,
11. Jahrg., geb. 40 fr.

**Kalender für den Kärntner
Landwirt**, mit Tabellen zur land-
wirtschaftl. Buchführung, 1. Jahrg., cart. 1 fl.

Komers, A. G. Ritter von, Dester-
reichischer landwirtschaftl. Kalender, XX. Jahr-
gang, fl. 1.60.

Krakauer Schreibkalender,
neuer, 126. Jahrg., cart. 60 fr.

Krakauer Schreibkalender,
neuer, kleiner, cart. à 26 kr., brosch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender,
österr., von Dr. S. Kraft, neu bearb., 6ster
Jahrg., geb. fl. 1.60.

Löbes Kalender für die österr.
Haus- und Landwirte, 22. Jahrgang, gebun-
den fl. 1.60.

Medicinalkalender, österr., von
Dr. Nader, 35. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für
Studierende an Bürger- und Mittelschulen,
Handelsakademien zc. zc., 8. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor für Schülerinnen, 6. Jahr-
gang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender,
österr., red. von Wolf, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr.
Lehrer, 12. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. fl. 1.

Zur Ausführung geschäftl.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(5496-3) Nr. 12,391.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo in Kroatien be-
findlichen Executen Johann Moll jun.
und den unbekanntem Rechtsnachfolgern
der Tabulargläubiger Valentin und Maria
Jerina von Oberdorf wurden unter Zu-

Notizkalender für die elegante
Welt, 20. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle
Stände, geb. fl. 1.20.

Novellen-Almanach, illustriert,
60 fr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

Politischer Volkskalender,
Linz, 10. Jahrg., 30 fr.

Portemonnaie-Kalender,
brosch. 20 fr., in Metalldecke von 36 bis 80 fr.

Rosegger P. K. Das neue Jahr.
Illust. Volkskalender, 8. Jahrg., 60 fr.

Rückers Julius, deutscher
Lehrerkalender, 10. Jahrg.,
eleg. geb. 80 fr.

Schreibkalender, neuester,
für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher,
Geistliche, Kaufleute zc., 89. Jahrg., heraus-
gegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und
Handkatalog für Lehrer, 9. Jahrg., cart. 90 fr.,
in Leinwand geb. fl. 1.25.

Staatsbeamte, der, Notizkalen-
der für die österr. Civilbeamten, 5. Jahrg.
eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich.,
17. Jahrg., red. von Dr. Czuberka, eleg. geb.
fl. 1.40.

Taschenbuch für Civilärzte,
von Dr. Wittelschöfer, 22. Jahrg., gebunden
fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoire, Fabriken,
Bureau, Kanzleien und Gutsadministra-
tionen. Schmalfolio, geb. 1.20.

Tages-Blockkalender,
Frommes (zum Abreißen) à 50 fr.

Taschenkalender, Dr. Hol-
zers ärztlicher, mit Tagesnotiz-
buch, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Universalkalender, illustrierter,
für alle Stände, cart. 40 fr.

**Vogls, Dr. J. N., Volks-
kalender**, 36. Jahrg., redigiert
von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

Volkskalender, illust. österr.,
36. Jahrg., 60 fr.

Volks- und Bauernkalender
à 12 fr.

**Waldheims Comptoirhand-
buch u. Geschäftskalender**,
14. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und
Notizbuch, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Zeynek, Gust., Schulkalender
für österr. Volksschullehrer. VI. Jahrg., eleg.
geb. fl. 1.20.

Ferner:

**Eine große Anzahl
anderer Kalender für
specielle Fächer und
Berufsclassen.**

**Briefaschen-, Einleg-, Comptoir-,
Notiz-, Wand- und eleg. Salon-
Wandkalender**

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender
mit Stempelscalen, aufgezogen à 20 fr.

**Laibacher
Comptoir-Wandkalender.**

Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post-
und Eisenbahnenwesen, Stempelscalen zc. Quer-
folioformat, aufgezogen 25 fr.

Slovenska Pratika
à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(5496-3) Nr. 12,391.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo in Kroatien be-
findlichen Executen Johann Moll jun.
und den unbekanntem Rechtsnachfolgern
der Tabulargläubiger Valentin und Maria
Jerina von Oberdorf wurden unter Zu-

stellung der für dieselben bestimmten Real-
feilbietungsbescheide vom 1. September
1879, Z. 7469, als Curatoren ad actum,
und zwar ersterem in der Person des
Herrn Carl Puppis und letzteren zweien
in der Person des Herrn Notars Ignaz
Gruntar, beide von Kirchdorf, aufgestellt.
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten
Dezember 1879.